



Seit gut einem halben Jahr steht die Darstellung eines Salzzuges nahe des Simmerberger Kreisverkehrs.

Foto: Matthias Becker

Räte lehnen „Salzzug“-Schriftzug ab

Ortsbild Eine vier Meter lange Anschaffung beim Kreisverkehr Simmerberg hätte 5000 Euro gekostet und Autofahrer über das Kunstwerk von Max Schmelcher informieren sollen

Weller-Simmerberg Seit gut einem halben Jahr zielt die Darstellung eines historischen Salzzuges den Kreisverkehr bei Simmerberg. Das gut 20 Meter lange Kunstwerk erfreut sich laut Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph großer Beliebtheit und werde häufig fotografiert. „Es kommt aber auch immer wieder vor, dass die Leute fragen, was das

überhaupt darstellt“, fügte er an. Deshalb schlug die Verwaltung dem Gemeinderat vor, einen von zwei Seiten lesbaren Schriftzug „Salzzug“ aufzustellen.

Etwa 5000 Euro würde der einen Meter hohe und vier Meter lange Schriftzug kosten, den ebenfalls der heimische Künstler Max Schmelcher anfertigen würde – mit einem

ähnlichen Material wie das Hauptwerk, damit alles zusammenpasst.

Die Räte lehnten diese Anschaffung mit 7:11 Stimmen allerdings ab. Für Eberhard Rotter ist das zu viel Geld, für das diejenigen, die sich wirklich interessieren, zu wenig Info bekommen. Xaver Fink würde das Geld lieber in die Verschönerung des Kreisverkehrs an sich stecken.

Andreas Erd schlug vor, stattdessen eine kleine Infotafel aufzustellen, die die Geschichte des Salzzuges nachzeichne. Die sei ohnehin vorgesehen, erwiderte Rudolph. Da sie aber nur von Radlern, Wanderern oder Pilgern gelesen werden könne, hätte der Schriftzug eine Info für vorbeifahrende Autos sein sollen. (*bes*)